



Tryptophanyl-tRNA-Synthetase-Autoantikörper

Indikationen ▶ Wissenschaftliche Fragenstellungen; zur Zeit bestehen keine medizinischen Indikationen.

Antigene Die Tryptophanyl-tRNA Synthetase (EC 6.1.1.2; M_r 53,1 kDa; Chromosom 14q32.31) zählt zu der Familie der Aminoacyl-tRNA-Synthetasen, welche eine Esterbindung von Aminosäuren an ihre spezifische Transport-RNA (tRNA) katalysieren. Letztere dienen dem Transport der Aminosäuren zu deren Einbau in die naszierende Peptidkette in den Ribosomen.

Autoantikörper Es sei darauf hingewiesen, dass Autoantikörper gegen die Tryptophanyl-tRNA Synthetase derzeit nicht zu den Myositis-assoziierten Antikörpern (MSA) zählen. Ihre diagnostische Bedeutung für die Dermatomyositis/Polymyositis oder das Antisynthetasensyndrom ist unbekannt.

Vorkommen Autoantikörper gegen die Tryptophanyl-tRNA Synthetase wurde bei den in Tabelle 1 aufgelisteten Personenkreisen nachgewiesen.

Tabelle 1 Autoantikörper gegen die Tryptophanyl-tRNA Synthetase bei gesunden und erkrankten Personen.

Untersuchte Personenkreise	Prävalenz [%]
Gesunde	5,1
Schwangere	3,7
Myokardinfarkt	12,5
Nephritis	20,5
Zervixkarzinome	43,6
Ösophaguskarzinome	37,5

Literatur Paley EL, Alexandrova N, Smelansky L: Tryptophanyl-tRNA synthetase as a human autoantigen. Immunol Lett (1995); 48(3): 201 - 207 (PMID: [8867852](#)).